

Ich bin ganz Ohr



Liebe Heft'l-Leserinnen, liebe Heft'l-Leser,

Wenige Tage nach dem Versand des Unimog-Heft'ls Nr. 19 kamen insgesamt 12 Exemplare mit dem Postvermerk „unbekannt verzogen“ zurück. Was war denn nun los? Natürlich ist meine Devise: liegenlassen, bis sich die Unimogler auf Wanderschaft melden! Denn eine Wohnungsrecherche mit Neuadressierung und Versand macht uns mehr Arbeit als 100 Heft'l regulär zu verschicken.

Dem fachkundigen Leser der Moto-renserie Teil 2 ist bestimmt aufgefallen, daß wir in der Grafik „Mist gebaut“ haben. In der Vorarbeit und dem Layout stimmte noch alles. Dann aber übernahm ganz unbemerkt der Computer die Grafikschrift vom Vorgänger-Heft'l. Der Hinweis „U 407/U 403/U 413/U 417“ im dritten Absatz ist natürlich falsch. Hier muß „U 424 und U 435“ stehen. Entschuldigung!

Erfreuliche Resonanz hatten wir auf die Pin-Serie im letzten Heft'l. Danke, diese Zusammenstellung von Michael Wessel war in ihrer Präsentation etwas Besonderes. Es sind übrigens nur wenige weitere Unimog-Pins aufgetaucht. Also hat sich die Serie und der Aufwand gelohnt.

„Wollen Sie die ganzen Nummernschilder in Original oder reicht Ihnen davon ein Foto?“, so der Anruf eines Mitgliedes aus Niedersachsen zu meiner Kleinanzeige: „Baumuster-Nr. auf Zulassungskennzeichen gesucht“. Ich sagte natürlich scherzhalber: „Die ganze Nummer.“ Bin mal gespannt, was da kommt.

In diesem Heft'l lasse ich die Jungmogler wieder einmal zu Wort kommen. Viele davon wurden übrigens über die Familienmitgliedschaft ordentliches Mitglied mit eigener Club-Nummer. Schauen Sie selber rein, was da auf der Seite 22 geboten wird. Gefällt es Ihnen auch?

Dieses Heft'l ist für mich so etwas wie eine kleine Jubiläumsausgabe: 5 Jahre Unimog-Club und 20 Unimog-Heft'l. Und was mich besonders freut, ist, daß wir Wort gehalten haben mit den 4 Heft'l pro Jahr. Natürlich habe ich zu jedem Heft'l eine besondere Verbindung, und jede Ausgabe hat seine eigene Geschichte. Dieser Meilenstein mit der Nr. 20 gab Anlaß zur Gestaltung des farbigen Innenteils. Alle Titelseiten nebeneinander abgelichtet ... ich werde schon etwas nachdenklich, wenn es um die nächsten 20 Hefte geht.

Was in letzter Zeit immer stärker auffällt ist die Tatsache, daß sich die MBtrac-Fraktion zu Wort meldet und reklamiert, daß sie im Heft'l zu kurz komme. Stimmt! Mir gefällt diese Reaktion. Habe ich doch mein erstes Geld als junger Ingenieur bei Heinrich Rössler und Fritz Lademacher mit der MBtrac-Konstruktion verdient. Danke, daß ich in der Nr. 21 dem Wunsch nachkommen werde. Oder wie ist hierzu Ihre Meinung? Schreiben Sie uns oder sprechen Sie mich in der Mitgliederversammlung am 21. November an. Ich bin ganz Ohr!

Nun viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe

Carl-Heinz Vogler

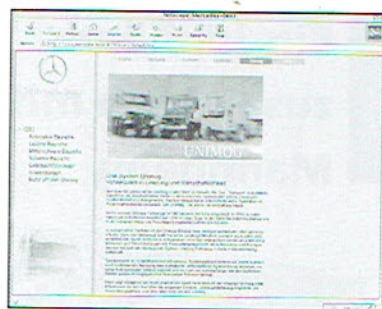
WWW.

Der Unimog im Internet

Das Internet und insbesondere das World Wide Web bietet dem Unimog-Kunden und den Unimog-Freunden schier unendliche Informationen und Angebote. Es bedarf in aller Regel nur eines Klicks, und Sie sind in den weltweiten Unimog Internet-Seiten. Das war bisher für viele Surfer nichts Neues. Aber neu ist seit dem 3. August '98, daß der Geschäftsbereich Unimog aus Gaggenau im Internet vertreten ist.

Die Gestaltung und der Seitenaufbau ist an den Mercedes-Benz-Webseiten orientiert. Die Internet-Nutzer können entweder durch den Suchbegriff „Unimog“ oder direkt unter der Internet-Adresse: „www.mercedes-benz.com“ fündig werden. Folgende Themenschwerpunkte finden Sie: alle Unimog-Baureihen (aber nicht den U 411), Anbaugeräte, Vertriebsorganisation, Literaturverzeichnisse u.a.m.

Aber bitte keine Enttäuschung aufkommen lassen. Der Unimog-Club Gaggenau ist nicht im Internet.



Beispielseite „Unimog im Internet“

Weitere Unimog-Adressen im Internet:

WWW.UNIMOGUSA.COM
 WWW.UNIMOGUSA.NET
 WWW.STADTINFO.COM/MEREX
 WWW.UNIMOGWHEREHAUS.COM
 WWW.UNIMOGMAGAZINE.COM
 WWW.GLOBETROTTER.NL
 WWW.UNIMOG.COM
 WWW.UNIMOG.ORG/STUF1.HTM
 WWW.C-EDV.DE/UNIMOG.HTML